



Schulamts Nordthüringen
Schulamts Westthüringen
Schulamts Mittelthüringen
Schulamts Ostthüringen
Schulamts Westthüringen

Geschäftszeichen
St-Me/12/0359

Datum
21. März 2012

Medikation von Schülern während der Zeit des Schulbesuchs;

hier: Handreichung

In der Anlage übersende ich Ihnen die im Betreff genannte Handreichung. Diese bitte ich umgehend den Schulen zu übermitteln. Bitte veranlassen Sie, dass die Hinweise in geeigneter Weise den Lehrerinnen und Lehrern, Sonderpädagogischen Fachkräften sowie den Erzieherinnen und Erziehern bekannt gemacht werden.

Die Umsetzung der Vorgaben der Handreichung erfordert eine besondere Einbindung der Schulleiterinnen und Schulleiter. Die Übermittlung der Handreichung an die Schulen bitte ich daher mit Hinweisen des Schulamts zu begleiten, die die besondere Rolle der Schulleitungen bei der Medikation der Schüler herausstellen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, den Schulleiterinnen und Schulleitern bewusst zu machen, dass alle Schulen aufgerufen sind, das Recht des chronisch kranken oder behinderten Schülers auf Bildung und regelmäßigen Schulbesuch im Zusammenwirken mit den Sorgeberechtigten zu ermöglichen.

Zwar stehen bei der Durchführung der Medikation die Lehrkräfte / Erzieher im Zusammenwirken mit den Sorgeberechtigten im Mittelpunkt. Dieses Zusammenwirken wird aber wesentlich begünstigt, wenn es wohlwollend von der Schulleitung begleitet und unterstützt wird.

Bitte stellen Sie auch gegenüber den Schulleiterinnen und Schulleitern nochmals gesondert heraus, dass das Ministerium es ausdrücklich begrüßt, wenn die Medikation von Schülern während des Schulbesuchs in der Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Sorgeberechtigten auf freiwilliger Basis gelingt. Der Schulbesuch ist für chronisch kranke und behinderte Kinder nicht nur mit Belastungen, sondern auch mit Chancen verbunden, wie sie individuelle Lernerfolge, der Erwerb sozialer Kompetenzen und das Erreichen eines qualifizierten Schulabschlusses darstellen. Vor diesem Hintergrund ist die Schulleitung aufgefordert, ihren Beitrag dazu zu leisten, dass die Me-

dikation von Schülern und die Unterstützung der Schüler bei deren Medikation zunehmend größere Akzeptanz finden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr. Roland Merten

Anlage

Handreichung